

Protokoll der Plenarversammlung vom 25.04.2024

16:00 – 18:00 Uhr, LEE E 101

Teilnehmende

Präsidentin	Dagmar Iber (Dozierende)
Vizepräsident	Christopher Sauder (Adm./techn. Personal)
Dozierende	Jeroen van Bokhoven
Mittelbau	Sara Eberhart, Sabrina Kleynemeyer, Nikolaus Porenta, Lukas Spiekermann
Studierende	Julia Bogdan, Nic Cantieni, Emir İşman, Léa Le Bar, Klara Sasse, Yaara Schaaff, Sophie Schulz
Adm./techn. Personal	Sabine Hoffmann, Stefan Karlen, Christian Mimjähner, Yvonne Ogg
Ständige Gäste	Kristin Becker, Roland Baumann, Barbara Kornexl, Raphaela Hettlage
Gäste	Stefan Spiegel, Vizepräsident für Finanzen und Controlling (Vertretung SL) Sebastian Kahlert (für Trakt. 10)
Sekretariat	Romana Mayer (Protokoll)
Entschuldigt	Dominik Hangartner, Katja Köhler, Mirko Meboldt, Viola Vogel, Lorena Kuratle, Charles Ledoux, Arturo Winters, Daniela Kalbermatter, Nadia Dörflinger

1. Begrüssung, Genehmigungen, Personelles

Dagmar Iber begrüsst die Sitzungsteilnehmenden, insbesondere Yaara Schaaff, VSETH, für Jana Lea Fuchs, Nic Cantieni, VSETH, für Jasper Boulwood und Sabrina Kleynemeyer, AVETH, für Tobias Armstrong. Ein spezieller Dank geht an Tobias Armstrong, welcher lange im Ausschuss mitgearbeitet hat.

Das Protokoll der Sitzung vom 21. März 2024 wird genehmigt und der Verfasserin verdankt.

2. Bericht aus der Schulleitung und Gespräch mit Stefan Spiegel

2.1 Mitteilungen aus der Schulleitung

SL-Sitzung vom 28. März 2024

Mitarbeitendenbefragung 2025

Die SL hat die Vizepräsidentin für Personalentwicklung & Leadership beauftragt, im Jahr 2025 eine Mitarbeitendenbefragung durchzuführen.

Ombudsstelle: Ersatzwahl

Ulrike Schlachter-Habermann wird für eine vom 1. September 2024 bis 31. August 2028 laufende Amtszeit als Ombudsperson für die ETH Zürich gewählt. Sie ersetzt Dr. Margrit Leuthold, deren hochgeschätzte Arbeit verdankt wurde.

Management Reporting 2023 ETH Zürich (Jahresabschlussanalyse)

Das «Management Reporting 2023 ETH Zürich» ist für die Berechtigten in ETHIS zugänglich (ETHIS> Finanzen > Leitung Bereich > Management Reporting ETH Zürich), einschliesslich der interaktiven Analysen zum Grundauftrag.

Ein Interview mit Joël Mesot und Stefan Spiegel zur Veröffentlichung des Geschäftsberichts und über die finanzielle Situation der ETH Zürich wurde in den [ETH News](#) veröffentlicht.

Reservenmanagement: Governance und ETHIS-Vereinfachungen

Von den Massnahmen zur operativen und informationellen Vereinfachung des Reservenmanagements sowie vom geplanten Einführungstermin im 2. Quartal 2025 (nach dem Jahresabschluss) wird Kenntnis genommen.

Die folgenden Anpassungen werden umgesetzt:

- Die Bewertung des Reservenbestandes einer akademischen Einheit (Professur, Institut bzw. Laboratorium, Departement) erfolgt auf Basis ihrer gesamten Reserven ohne Zweckbindung (inkl. unverbrauchte Projektfinanzierungen und Individualplanungen für Reserven).
- Die Rahmenbedingungen für departementale Reservenrichtlinien werden ins Finanzreglement aufgenommen, jedoch werden keine detaillierten Vorgaben für Höchstbeträge oder ähnliches gemacht.
- Die Departemente sind wie bis anhin verantwortlich für das Reservencontrolling in ihrem Bereich. Dabei gilt wie bisher: Die aggregierten Reserven ohne Zweckbindung aller Einheiten in einem Departement dürfen nicht negativ sein; diejenigen einer einzelnen Einheit (z. B. Professur) dürfen vorübergehend negativ sein. Spätestens nach zwei Jahren müssen negative professorale Reserven ausgeglichen werden. Die übrigen Professorinnen und Professoren des Departements haften solidarisch.
- Reserven werden künftig immer vollständig bei demjenigen Verantwortungsbereich (VB) ausgewiesen, zu dem sie gehören. Pooling-Logiken werden dadurch implementiert, dass auf den Ebenen Departement direkt und zentrale Reserven der ETH Zürich die Reserven auch im Negativen sein dürfen. Bei den bestehenden departementalen Pool-Lösungen müssen Anpassungen geprüft werden.
- Bei Emeritierung gehen Reserven einer Professur an das betreffende Departement, ein allfälliges Defizit der Professur ist durch das Departement zu decken.
- Die Handhabung von Reserven bei Schulleitungsmitgliedern wird per 1.1.2025 durch eine einheitliche, bedarfsorientierte Planung im Rahmen des Rolling Forecasts abgelöst. Die bestehenden Reservenguthaben und -defizite werden zum Jahreswechsel 2024/25 in die zentrale Reserve der ETH überführt.
- Drittmittelprojekte in serviceorientierten Einheiten unterliegen neu den folgenden Regeln: Unverbrauchte Drittmittelbudgets werden der zentralen Reserve der ETH Zürich gutgeschrieben.
- Defizite aus Drittmittel-Projekten sind primär innerhalb der verantwortlichen Einheit, sekundär innerhalb des zuständigen Schulleitungsbereiches auszugleichen.

Das Projektteam wird beauftragt zu klären, wie Reserven mit interner Zweckbindung in Reserven ohne Zweckbindung umgewandelt werden können.

Die Vizepräsidentin für Wissenstransfer & Wirtschaftsbeziehungen, der Vizepräsident für Forschung und der Vizepräsident für Finanzen & Controlling werden beauftragt, die Regeln bezüglich Overhead zu prüfen.

Mittelbaubefragung 2023

Die ETH Zürich führte in den letzten drei Jahren Befragungen bei ihren Doktorierenden, Postdoktorierenden und Oberassistenten durch. Die Ergebnisse der Umfragen aus 2023 liegen vor: <https://ethz.ch/staffnet/de/news-und-veranstaltungen/intern-aktuell/archiv/2024/04/resultate-der-mittelbaubefragung-2023.html>

SL-Sitzung vom 11. April 2024

Gender Reporting und Equality Monitoring (Berichtsjahre 2022 und 2023)

Die SL hat vom Equality Monitoring 2022 und 2023 der ETH Zürich Kenntnis genommen. Der Bericht 2022-2023 der ETH Zürich zu den Massnahmen im Rahmen der Gender-Strategie wird zu Händen des ETH-Rats eingereicht.

Projekt PAKETH (Prüfungen und Akademischer Kalender an der ETH Zürich)

Die SL hat den Rektor beauftragt, eine Vernehmlassung über das Konzept PA-KETH bei den Departementen, der Hochschulversammlung, den Hochschulgruppen und den Zentralen Organen durchzuführen.

CYBATHLON Reporting

Das CYBATHLON-Reporting wurde zur Kenntnis genommen.

2.2 Gespräch mit Stefan Spiegel

Die HV hatte Stefan Spiegel, Vizepräsident für Finanzen und Controlling, im Vorfeld darum gebeten, Bilanz über sein erstes Amtsjahr zu ziehen und über die Pläne für die kommenden Jahre mit weniger finanziellen Mitteln zu berichten.

Stefan Spiegel berichtet, dass der Planungsprozess zwischenzeitlich optimiert werden konnte. Dadurch soll die SL befähigt werden, mit Szenarien zu arbeiten und flexibel und dynamisch auf veränderte Rahmenbedingungen eingehen zu können.

Generell soll die interne Transparenz, wo Kosten anfallen, erhöht werden.

Letztes Jahr begegnete man den Sparübungen des Bundes mit linearen Budgetkürzungen (3% bei den Departementen, 5% bei der SL/ ZO). Nun werden aber Themen/Bereiche identifiziert, wo Kürzungen vorgenommen werden können.

Ziel ist, bis 2030 die Performance der Administration – trotz Studierendenwachstum – massgeblich zu erhöhen. Dies soll erreicht werden durch vereinfachte und automatisierte Prozesse (z. B. standardisierte IT-Infrastruktur). Es wird einen Kulturwandel bedingen, schlanker zu werden.

Zusammengefasst begegnet die SL den Budgetkürzungen mit folgenden Massnahmen:

- 1) Erhöhung der Effizienz
- 2) Priorisierung von Themen
- 3) Kommunikation nach aussen und Dialog mit Gesellschaft, Wirtschaft und Politik, um die Konsequenzen aufzuzeigen. Es soll das Verständnis dafür geweckt werden, dass Kürzungen im Bildungsbereich etwas kosten und Konsequenzen haben.

3. Bericht vom Austausch mit der SL am 25.04.2024

Der Ausschuss berichtet von einem positiven und konstruktiven Gespräch mit der SL, welches auf Augenhöhe stattgefunden hatte. Wichtige Themen (Budgetkürzungen/Sparmassnahmen, Studiengebühren, Mitwirkung, Uni-Proteste wegen Israel-Gaza-Krieg) wurden angesprochen.

4. Bericht aus dem ETH-Rat

Bereichssitzung vom 17. April 2024

Budget

Im Anschluss an die Bereichssitzung hat es eine Aussprache mit der Eidgenössischen Finanzverwaltung gegeben, an der auch die Finanzspezialisten der Institutionen, Vertreter:innen des SBFJ und des WBF teilgenommen haben. Leider gab es keine Garantie, dass es 2026 nicht wiederum Kürzungen geben wird. Die Tatsache, dass der ETH-Rat es abgelehnt hatte, die Studiengebühren für Bildungsausländer zu erhöhen, wurde den Mitgliedern der Bereichssitzung vorgeworfen und es wurde angedeutet, dass der ETH-Bereich trotzdem noch dazu gezwungen werden könnte. Es ist also nicht auszuschliessen, dass ein Vorschlag für die Erhöhung der Studiengebühren für alle Studierenden kommen könnte.

Auch die Reserven waren wiederum ein grosses Thema. Kristin Becker wies in der Diskussion darauf hin, dass die Communities der ETH und der EPFL sich grosse Sorgen machen würden und dass es in der jetzigen finanziellen Situation nicht möglich sein wird, die Qualität der Lehre und Forschung zu halten.

Gestern wurde bekannt gegeben, dass der Bund 2023 8.4 Milliarden Überschuss gemacht hat, die Kürzungen im ETH-Bereich sind also umso bedauerlicher.

Horizon Europe

Eine Assoziierung an Horizon Europe ist frühestens im Jahr 2025 zu erwarten. Die grösste Herausforderung bei einer erneuter Assoziierung stellt die Finanzierung dar, da gleichzeitig die Übergangsmassnahmen und der Pflichtbeitrag an die EU finanziert werden müssen. Ebenfalls angestrebt wird eine Assoziierung an Erasmus+.

Es ist wichtig, dass der ETH-Rat und die Mitglieder des ETH-Bereichs klar die Bilateralen 3 unterstützen, um denen Rückenwind zu geben, die verhandeln und sich dafür einsetzen.

5. Detail-Themen für die Aussprache mit dem ETH-Rat am 19.06.2024

Der Ausschuss wird ein Thema identifizieren. Das Thema muss nicht mit der AE EPFL abgesprochen werden.

6. Themen für das Treffen mit der AE EPFL am 05.11.2024

Mögliche Themen könnten der Austausch mit der Politik und die mögliche Gründung einer Personalkommission an der EPFL sein.

7. Mitteilungen der Präsidentin

An der letzten DVK waren die Sparmassnahmen das Hauptthema.

8. Themen für die nächste Plenarversammlung am 30.05.2024 mit Vanessa Wood

Folgende Themen wurden vereinbart, um in der nächsten Plenarversammlung am 30. Mai mit Vanessa Wood zu besprechen:

- Richtlinien Science Policy: Erste Erfahrungen?
- Inwieweit trägt ETH Transfer zur Finanzierung der ETH bei? Inwieweit kann das ausgebaut werden? Wie hat sich ETH Transfer in Vanessa Wood's Zeit als VP entwickelt?

9. Vernehmlassung Informationssicherheit

Christopher Sauder stellt die Arbeit der Gruppe vor. Generell ist der Entwurf wenig umstritten. Die Arbeitsgruppe empfiehlt, dem Gesetzestext ein Begleitschreiben für ein besseres Verständnis hinzuzufügen.

10. ETH Sustainability und Programm ETH Netto Null

Sebastian Kahlert, Nachhaltigkeitsmanager bei der Fachstelle ETH Sustainability, gab einen Einblick in die Arbeit von ETH Sustainability und dem Programm ETH Netto-Null. Die Präsentation kann beim HV-Sekretariat eingeholt werden.

11. Varia

Dagmar Iber informiert, dass Jürg Brunnschweiler, Leiter Stab Präsident, in der Plenarsitzung am 26. September über das Projekt Heilbronn berichten wird.